

Die Bürger informiert

Bürgermeister Josef Maier und seine Gemeinderäte luden zur ersten von vier Bürgerversammlungen.

NEUMARKT. Zur ersten öffentlichen Bürgerversammlung 2019 luden Bürgermeister Josef Maier und sein Gemeinderat kürzlich in den Kultursaal St. Marein. Insgesamt sind vier Termine dieser Art anberaumt. Die Rückblicke auf das riesige Arbeitspensum wurden mit Dias unterlegt. Die „Zeitreise“ durch die neue Amtszeit seit 1. Jänner 2015 zeigt auf, wie lang die Liste der bereits abgehandelten und gut gelungenen Projekte ist. Der größte „Brocken“ war der Bau und die Sanierung des Gemeindezentrums in mehreren Etappen. Historische Details wie z.B. eine Decke aus dem 16. Jahrhundert oder der historische Dachstuhl traten zutage und mussten berücksichtigt werden. In Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt, dem Land u.a. ist letztendlich ein sehenswerter Bau gelungen. Weitere

Großprojekte wie das Musik-Probeklokal St. Marein, das Sportvereinsheim „TSV Eiche“, das neue Wasserversorgungsprojekt Mariahof wurden angesprochen. Das neue Kleinwasserkraftwerk in Hammerl ist als Probetrieb erfolgreich angelaufen. Eine Reihe an „kleineren Projekten“ wurde ebenfalls verwirklicht wie: Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehren von Neumarkt und Perchau, die Mitfinanzierung der Drehleiter für den Bezirk Murau, die Errichtung und Erhaltung des Parkplatzes im Kurzentrum Wildbad-Einöd, die Erhaltung und Erneuerung des Wege- und Straßennetzes u.a.m.

„Diese Investitionen waren alle absolut notwendig geworden. Sie sind kostspielig, doch mit der großzügigen Unterstützung vom Land oder fallweise auch vom Bund, konnte vieles realisiert werden“, so Maier. Zudem hat Neumarkt eine 3. (Arzt)Kassenstelle erhalten können, der Bahnhof mit attraktiven Verbesserungen des öffentlichen (Zugs)-Verkehrs kann auch hoffentlich erhalten werden.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Neumarkt konnte viele Projekte zum Wohle der Bevölkerung umsetzen.

Foto: Perchthaler

Zu den „Ausblicken“ auf die arbeitsreiche Zukunft mit vielen Großbautätigkeiten gehören der Ausbau des schnellen Internet-Netzes, Neubau der veralteten Wasserversorgung in Dürnstein, Schwimmbadsanierung usw. Aktuell ist der Neubau des Altenpflegehauses „Katharina“ (Caritas), welcher sehr bald angegangen wird (60 Betten). Ein Neubau kommt günstiger, als das alte Haus zu sanieren. Ein weiteres Großprojekt wird die Entschärfung der Hochwassersituation

sein, welches sich über mehrere Jahre hinziehen und geschätzte 50 Mio. verschlingen wird. Referenten und Ausschussobleute sprachen über: Caritas Stmk., erneuerbare Energie, Sport, Soziales, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, u.v.m. Maier dankte seinen Mitstreitern im Gemeinderat für die doch noch zustande gebrachte Einigung der erforderlichen 2/3 Mehrheit zugunsten des bevorstehenden, dringend benötigten Wohnungsbaues!